

... IM VORÜBERGEHEN ...

2. Ausgabe – 4. April 2014

Sommer-Pokal

Bisher noch nicht gebührend gewürdigt haben wir den Sieg von Holger Schwarzwald beim Sommer-Pokalturnier! Im Halbfinale gewann Holger gegen Steffen Neutsch und im Finale gegen Markus Dimke. Das ist eine ganz famose Leistung. Notationen der Schnellschachpartien liegen nicht vor, aber als Ausgleich sollen zwei Partien von Holger aus dem laufenden Mannschaftswettbewerb gezeigt werden.



Holger bei den Bramfelder Schachtagen

3. Mannschaft

Zuletzt gab es eine $\frac{1}{2}$: $7\frac{1}{2}$ -Niederlage gegen den Tabellenführer Blankenese 3, aber ansonsten waren die Niederlagen des Teams nicht ganz so krass und mit 5:7-Punkten hat sich das Team in der Kreisklasse B bisher ganz gut verkauft.

2. Mannschaft

Die Luft in der Bezirksliga ist erwartungsgemäß dünn, doch dass diese so dünn ist, hat wohl keiner geglaubt: Magere $5\frac{1}{2}$ Brettunkte ergeben den letzten Tabellenplatz mit 0:10 Punkten. Da ist es nicht verwunderlich, dass den Redakteur nur zwei Partienotationen erreichten, nämlich von unserem regen Kommentator seiner eigenen Partien, Klaus Bönecke. Doch der Abstieg ist nicht weiter tragisch und in der nächsten Saison in der Kreisliga wird das Schachspielen wieder mehr Spaß machen.

Bramfelder Schachtage

Vom 27. Februar bis zum 1. März haben wir im Einkaufszentrum Bramfeld für das Schach und für unseren Verein geworben. „Wir“, das sind in erster Linie die Organisatoren Horst Sommer und Ahmed Salem, sowie der harte Kern der Helfer, zu denen vor allem Steffen Neutsch gehört. Damit es hinterher nicht heißt, ich hätte jemanden vergessen, sei gleich hier gesagt, dass sich ganz viele weitere Schachfreunde aus unserem Verein engagiert haben, wie auf den Fotos zu sehen ist.

Zunächst einmal war es sehr wichtig, dass schon vormittags (ab 12:00 Uhr) Unterstützung vor Ort war, was auch prima geklappt hat. Nachmittags und Abends sorgten diverse Turniere (Schnellschach, Familienschach, Simultan, Blitz), die gut besucht waren, für Aufmerksamkeit. Neben den üblichen „Verdächtigen“ (damit sind spielstarke Vereinsmitglieder aus der Gegend gemeint) waren auch ein paar Interessenten dabei, die aber leider bisher noch nicht den Weg zu unserem Vereinsabend gefunden haben. Das soll uns aber nicht entmutigen, eventuell erneut eine solche Werbeaktion zu versuchen. Auf diese Weise haben wir deutlicher als auf anderen Wegen auf uns aufmerksam gemacht, wir haben eine positive Resonanz erzeugt und wir haben gezeigt, dass unser Verein lebt. Das ist für uns und unseren Verein allemal wichtig und gut, und vielleicht stößt doch noch der ein oder andere Nachzügler zu uns.



Horst Sommer mit dem Centerleiter



Simultan mit dem Redakteur dieser Ausgabe



Die Dame fieberte zuvor mit ihrem Mann mit und gab Tipps, doch hier ist die Lage nicht mehr ganz so gut...



Dank Friedelfalle stand Aruna zunächst auf Gewinn, doch Diana Baciu wand sich doch noch aus der misslichen Lage heraus.



Die Kleinen haben eifrig geübt



Zeitdruck und schwierige Stellung...



Marta Michna war gut drauf



Alt und jung beim Turnier

1. Mannschaft

Mit 5:7 Punkten ist unsere Erste auf dem Weg zum Klassenerhalt in der Stadtliga B, sollte aber in den letzten drei Spielen, die ungünstigerweise gegen die „Top 3“ der derzeitigen Tabelle zu absolvieren sein werden (25. April, 19. Mai und 17. Juni), unbedingt noch ein Pünktchen einsammeln. Wichtig wäre auch, am 19. Mai zu Hause gegen Barmbek fit zu sein, denn die Barmbeker haben uns den Einsatz von Gerd Potztal verwehrt.

Im Anhang gibt es eine lose Auswahl von Partien aus unserer Ersten aus den diversen Begegnungen. Beim Aufeinandertreffen mit Concordia wehte ein Hauch von Svidler gegen Kramnik über einem der Bretter, so dass auch die Partie der beiden aus dem Kandidatenturnier gezeigt wird.

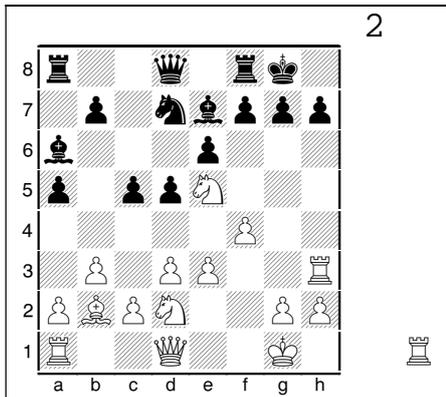


Alte Bekannte bei Concordia 1 – Farmsen 1

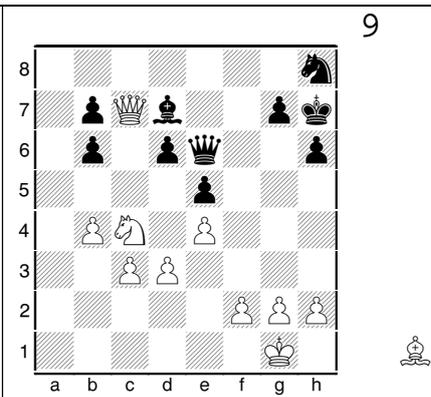
Thematurnier

Markus Dimke hat uns beim diesjährigen Thematurnier an drei Abenden auf einprägsame Weise nahegebracht, wie mit dem Isolani umzugehen ist. Leider ist diese Ausgabe schon zu umfangreich, um die Partiebeispiele abzdrukken, aus denen die typischen Pläne ersichtlich ist. Aber der Redakteur kann sich vorstellen, eine Sonderausgabe zum Thema „Isolani“ herauszubringen, falls der ein oder andere Teilnehmer am Thematurnier aus seiner diesjährigen Praxis Partien mit dem Isolani beisteuern kann.

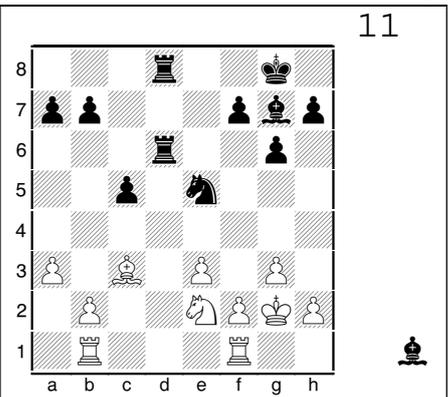
Konstantin Abicht



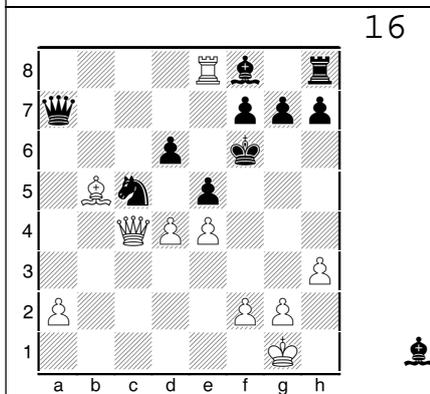
Angriffskunst: Mit 13. ... Sf6-d7 hatte Schwarz eine Figur vom Königsflügel abgezogen. Das hätte Folgen haben können.
Aus: Schwarzwald – Gourevich (Sasel)



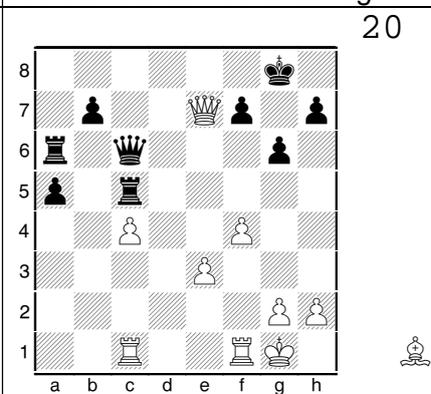
Auswahlprobleme I: Welchen Bauern soll Weiß nehmen, den schwachen Doppelbauern b7 oder den starken Bauern d6, auch wenn das den Damentausch nach sich zieht?
Aus: Bölcrow – Hehenberger



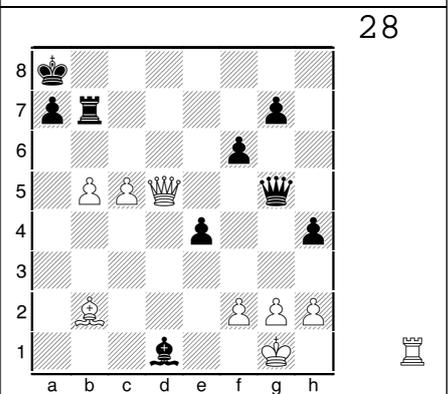
Auswahlprobleme II: Nach 22. b4 stand Schwarz vor der Wahl, auf b4 zu tauschen, mit 22. ... b6 zu decken oder ...?
Aus: Bolz – Roselius (UNE)



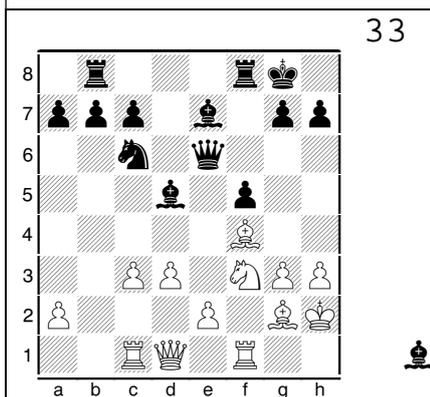
Auswahlprobleme III: Soll Schwarz auf d4 tauschen oder Weiß auf e5 schlagen lassen?
Aus: Koepke – Bock (UNE)



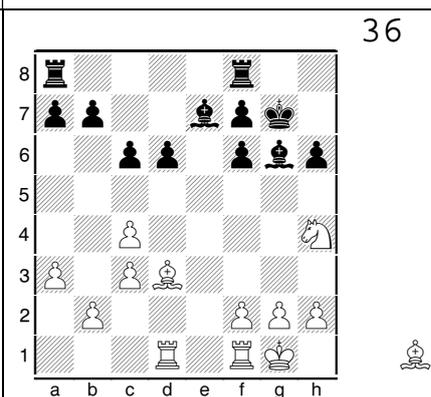
Grundreihenthema: Die schwarze Grundreihe ist schwach, was sich wie hätte ausnutzen lassen?
Aus: Sommer – Goldbaum



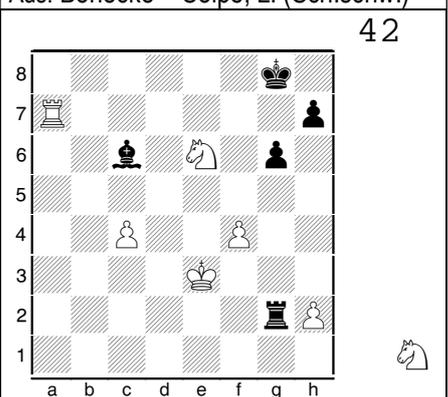
Remis!, aber wie?: Die Lösung kann nur im Dauerschach bestehen, so viel sei verraten, doch der weißen Dame ist das Feld d5 verwehrt.
Aus: Bönecke – Colpe, L. (Sch.schw.)



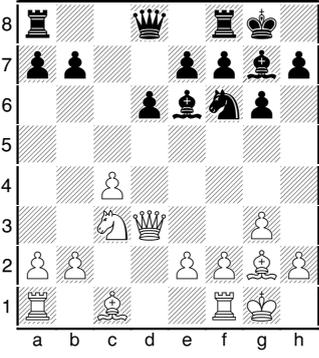
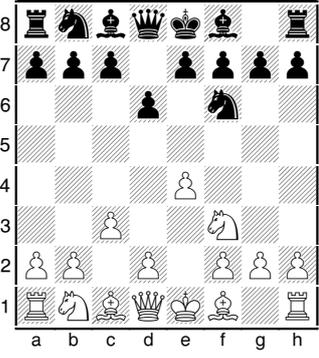
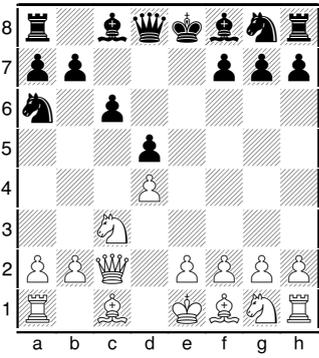
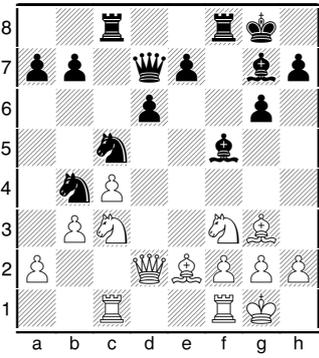
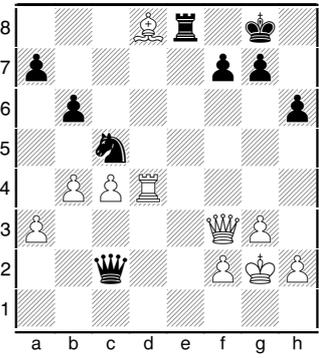
Dilemma: Weiß droht 22.Lxc7 und 22. c4 und Abtausch des wichtigen Ld5. Andererseits droht nach 21. ... Lxa2 wegen 22. c4 der La2 abgeklummt zu werden. Wie lässt sich das Problem lösen?
Aus: Schultz – Baciu



Eroberung einer Reihe: Der Le7 bereitet Schwarz Probleme, doch der Ld3 ist ebenfalls schlecht abgesichert. Dennoch kann Weiß in Vorteil kommen.
Aus: Baciu – Dimke



Eroberung einer Figur: Der Lc6 steht ungedeckt und wirkt umzingelt. Durch welches bekannte Manöver gelingt es Weiß, ihn zu erobern?
Aus: Baciu – Bönecke

<p style="text-align: right;">48</p>  <p style="text-align: right;">♙</p> <p>Analyse: Im Kandidatenfinale in Khanty-Mansiysk (Sibirien) schlug Svidler das Angebot</p>	<p>Kramniks aus, nach 10. ... Le6 den Bauern b7 zu schlagen, und die Frage, ob dieses Bauernopfer korrekt ist, blieb unbeantwortet. Doch nur 5 Tage später musste in der Stadtliga im warmen Hamburg die Antwort gegeben werden. Wer kann dies übernehmen? Aus: Horn (Concordia) – Abicht</p> <p>„ EIN GUTER SPIELER HAT IMMER GLÜCK.“ -- WM JOSE RAUL CAPABLANCA</p>	<p style="text-align: right;">54</p>  <p style="text-align: right;">♞</p> <p>Doppelangriff I: 3. c3 ist wegen 3. ...Sxe4 ?? ein alter Trick, den jeder einmal probieren sollte. Aus: Molsner – Steiskal (HSK 8)</p>
<p style="text-align: right;">51</p>  <p style="text-align: right;">♙</p> <p>Springerausfall: Weiß unterschätzte die schwarze Drohung, doch nach 6.Sf3!? Sb4 kam es darauf an, das richtige Feld für die weiße Dame zu finden. Zur Wahl standen b3 und b1. Aus: Coser – Maahs (Concordia)</p>	<p style="text-align: right;">58</p>  <p style="text-align: right;">♞</p> <p>Doppelangriff II: Vier Springer sind auf dem Feld. Einer von ihnen wird gleich mittels einer Springergabel eine Qualität gewinnen. Welcher Springer wird das sein? Aus: Kurth (HSK 8) – Neutsch</p>	<p style="text-align: right;">64</p>  <p style="text-align: right;">♞</p> <p>Doppelangriff III: Die Springergabel 29. ... Se6 ist offensichtlich, aber wird Weiß daraufhin wirklich eine Figur verlieren? Aus: Seidel (SKJE) – Sudmann</p>

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben wird durch Symbole angezeigt (♙ = einfach, ♞ = nicht mehr ganz so einfach u.s.w.). Die Farbe des Symbols zeigt an, wer in der Diagrammstellung am Zug ist. Beispiel: ♙ heißt, Weiß ist am Zug und es handelt sich um ein leicht zu lösendes Problem. Und wie schon gewohnt, kann man anhand der Diagrammnummern im Partienteil die richtige Stelle mit den Erläuterungen ganz leicht auffinden, denn im Aufgabenteil sind die Diagrammnummern scheinbar durcheinander gewürfelt, aber im Partienteil sind diese schön ordentlich von 1 bis 64 aneinandergereiht!